

## Lehrproben im vierten Semester Rhythmik

**Alle Studierenden/SchülerInnen** halten in ihrem vierten Semester mit ihrer Gruppe eine kurze Rhythmikeinheit.

**Ausgenommen** sind Kandidatinnen des Kollegs, die zur Diplomprüfung Rhythmik gewählt haben. Diese referieren über ihr Projekt und können – wenn sie wollen – dazu auch etwas Praktisches mit der Gruppe machen.

### ZEIT

Ihr gestaltet **zu zweit 30 Minuten** Rhythmik.

**Oder:** Ihr könnt auch **alleine jeweils 15 Minuten** machen.

Der Rest der 50-minütigen Unterrichtsstunde dient dem Ankommen vorher und der Nachbesprechung nachher.

### INHALT

Der Inhalt der Lehrprobe steht euch völlig frei, solange Ziele und Mittel der Rhythmik darin zum Ausdruck kommen.

### VORBEREITUNG

Ich gehe davon aus, dass Ihr euch gewissenhaft vorbereitet. Ihr braucht mir aber weder vorab noch nachher ein schriftliches Konzept abzugeben.

### BEURTEILUNG

Die Lehrprobe wird **nicht in Form einer Note beurteilt**. Für den Abschluss des Semesters ist die Durchführung aber notwendig. In der Nachbesprechung mit der Gruppe werden die interessanten Punkte von den TeilnehmerInnen selber thematisiert und unter meiner Moderation besprochen. Die möglichen Erkenntnisse, die ihr daraus zieht – das, was ihr lernt – das ist euer Gewinn und mein pädagogisches Anliegen.

## Hilfe zur Planung von Rhythmikeinheiten

### **1. Voraussetzungen und Vorüberlegungen**

Raum: Größe, Ausstattung, Bodenbeschaffenheit, Ruhe (ungestört?), Raumtemperatur,

Zeit: Dauer der Einheit, Tageszeit

Gruppe: Alter, Gruppengröße, und andere Voraussetzungen (Berliner Modell)

### **2. Auswahl eines möglichen Themas und Unterrichtsmöglichkeiten**

Ein guter Weg zu einem Thema ist ein erster **spontaner Wunsch**. Beispiele: „Ich möchte einen Tanz machen.“, „Ich möchte Bodypercussion machen“, „Sinne sensibilisieren“, ...

Entwickle daraus mit **vorbereitenden Übungen und verwandten Themen** einen Stundenablauf. Biete im Ablauf Pole an (ruhig-lebhaft, entspannend-energiegeladen, feste Formen-freie Formen, kraftvoll-leicht, ...); nicht zwingend, aber wenn es sinnvoll erscheint.

Wenn du genauer und intensiver deine Stunde reflektieren willst, schaue dir deine Vorbereitung unter folgenden Aspekten an:

persönlichkeitsorientiert	mittelorientiert	Unterrichtsform-orientiert
<ul style="list-style-type: none"> <li>• affektiv-sozialer Bereich [fühlen]</li> <li>• pragmatisch-motorischer Bereich [handeln]</li> <li>• kognitiver Bereich [denken]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegung</li> <li>• Musik</li> <li>• Stimme</li> <li>• Material</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen mit fester Vorgabe</li> <li>• eigenständiges Gestalten (kreatives Entfalten)</li> <li>• Spiel</li> </ul>

### 3. Detaillierte Vorbereitung

- Überlege: **Übergänge** zwischen den Teilen und **vorbereitende Übungen**.
- Entscheide: Wo machst du selber mit, wo nicht?
- Entscheide und überlege: Welche **Sprache** und sprachlichen Bilder verwendest
- ~~Über~~ Überlege: Was könnten **unerwartete Reaktionen** sein? Was würdest du akzeptieren? Wo ziehst du die Grenze? (Das vorher zu überlegen braucht viel Erfahrung.)
- **Probiere** alle neuen Übungen und Handhabungen von Material, soweit es möglich ist, vorher **selber aus!**
- Wenn während der Einheit interessante, **unvorhergesehene Dinge** passieren, greife sie auf und stelle das vorbereitete Konzept hintan.
- Was du zu **Beginn** der Einheit machen sollst: Bevor du der Gruppe Aufgaben stellst, etabliere eine Raumform/Sozialform, wie etwa einen Kreis. Das bringt die Menschen von den Tätigkeiten und Gesprächen weg zu größerer Aufmerksamkeit, ohne dass ihr eigens darum bitten müsst.
- Was du zu **Beginn** der Einheit **nicht** machen sollst: Halte keinen Vortrag über das gesamte der Planungskonzept. Kurze einführende Worte reichen. Die Gruppe hat das Vertrauen in dich, dass du weißt, was du tust.

*Für das Gelingen gibt es keine Garantie! Wir arbeiten mit Menschen, und deshalb sind die Vorgänge immer ein wenig unberechenbar. Und das macht sie aufregend und schön.*

*Viel Spaß und viel Glück!*